

The special powers of my family

Von einfach_Antonia

Kapitel 4: Kompromiss

Nach lang lang langer unfreiwilliger Pause (neue Angel-Jäger der Finsternis- FF ist Schuld [jemand Interesse?]), aber jetzt gehts (leider ganz kurz) weiter. *geht in die Ecke und schämt sich*

@xSasuSakux: Ich geh auf den letzten Teil deines Kommiss ein :) Ob ich Harry und Draco wieder zusammen bringe? :) Ich habe noch eine Menge geplant mit ihnen, also musst du abwarten.

@leewes: Södele: Ich hasse Devon aus xD Diesmal kommt er nicht vor, aber ab und an wird er noch auftauchen xD Damit musst du leider leben :) Hab dich lieb und sorry, dass es so kurz ist -.-*

Kapitel 4: Kompromiss

Hallo, ich bin es wieder. Charlie. In dem nachfolgenden Kapitel geht es wieder einmal um meine Schwester und mich. Es geht darum, was Mum und Dad endlich gegen unsere Streitigkeiten ausrichten können, so langsam gehen ihnen die Ideen aus, immerhin haben sie schon Unmengen an Ideen hervorgebracht, doch Molly und ich (vorzugsweise Molly) haben diese Ideen immer wieder abgeschmettert. Es würde mich nicht wundern, wenn Mum und Dad irgendwann aufhören würden damit und uns uns selbst überlassen. Ob Molly sich dann ändern würde, bleibt allerdings fraglich. Auf jeden Fall wünsche ich euch im nachfolgenden viel Spaß.

Es war neun Uhr Abends als es für diesen Abend ein letztes Mal an der Tür der Familie Weasley klingelte. Mit schnellen Schritten ging die Hausherrin zur Tür, öffnete diese und ließ den Patenonkel ihres Jüngsten und seinen besten Freund in das Haus.

„Hey, ihr Zwei. Wie geht’s euch?“, fragte Lilly und schloss die Haustür.

Draco drückte sie an sich und antwortete:

„Stressig, aber gut.“

Auch Blaise drückte die Schwangere an sich und sagte:

„Mir geht’s gut. Aber wie geht’s dir? Bist du sicher, dass es wirklich nur ein Kind wird, so rund wie du bist?“

Ärgerlich schlug Lilly ihm gegen die Brust.

„Noch so ein Spruch und ich zaubere dir mal diesen Riesenbauch an.“

Grinsend begab Blaise sich in das Wohnzimmer, hinter sich eine vor wutschraubende Lilly. Sie war jetzt in der Mitte des fünften Monats und sie war ungefähr genauso rund

wie bei den Zwillingen damals. Lilly selbst hatte ihre Ärztin auch mehrmals gefragt, ob sie wieder Zwillinge erwartete, doch dies wurde bis heute nicht bestätigt. Mittlerweile hatte Lilly sich mit ihrem Bauchumfang abgefunden, wenn man sie nicht darauf ansprach, ansonsten wurde sie zu einer richtigen Furie. Im Wohnzimmer der jungen Familie Weasley saßen bereits Harry, Hermine und Ron als Lilly mit den letzten beiden Gästen hineinkam.

Es war der gewöhnliche Kriegsrat für die Zwillinge Molly und Charlie Weasley. Gestern Abend war erneut ein Brief von Professor McGonagall eingetroffen und diesmal waren die Zwillinge zu weit gegangen, sonst haben sie sich nur gegenseitig gefährdet, doch dieses Mal waren auch andere Mitschüler betroffen geworden, einer von ihnen lang noch immer bewusstlos im Krankenflügel. Ron selbst war gestern deswegen ausgerastet und hätte die Zwillinge beinahe von der Schule geholt, allein Lilly konnte ihn beruhigen. Doch auch heute kochte Ron immer noch vor Wut.

Seufzend setzte Lilly sich auf das Sofa und blickte ihre Freunde erwartend an. Diese blickten genauso so erwartend zurück, bis Lilly schlussendlich seufzte und sagte:

„Also... Wir haben nun schon wirklich Alles versucht, damit Charlie und Molly miteinander auskommen, alles ist gescheitert und meine Tochter steht kurz vor ihrem Rausschmiss. Mittlerweile gefährden sie auch noch andere Mitschüler und das alles nur, weil Molly eifersüchtig ist...“

Die Gäste schwiegen. Lilly hatte es treffend zusammengefasst, jedoch wusste immer noch keiner von ihnen eine Lösung. Seufzend blickte Lilly ihren Bruder an.

„Warst du damals wegen meiner Kräfte eifersüchtig?“

Harry blickte sie kopfschüttelnd an.

„Nein, ich war damals ja schon etwas Besonderes.“

Da meldete sich Hermine zu Wort und sagte:

„Molly müsste einfach mal an Charlies Stelle sein. Sie versteht nicht was für eine Bürde er trägt.“

„Also... damit sie es versteht, müssten sie einfach mal die Kräfte tauschen. Also, dass Charlies besondere Fähigkeiten auf Molly übergehen. Versteht ihr was ich meine?“, sagte Ron nachdenklich.

Seine Freunde nickten. Klar, verstanden sie. Sie hatten gesehen wie anstrengend das tägliche Training für Charlie gewesen ist. Während seine Schwester mit ihrem Vater im Garten gespielt hatte, musste Charlie drinnen mit seiner Mutter seine Kräfte trainieren, damit er sie unter Kontrolle bekam. Während Molly eine unbeschwerte Kindheit hatte, hatte Charlie kämpfen müssen. Das Alles hatte Molly nicht auf diese Weise aufgenommen, sondern so, dass Charlie von Lilly bevorzugt wurde, aufgrund dieser besonderen Fähigkeiten.

„Ja, aber wie sollen wir das bewerkstelligen? Es gibt keinen Zauberspruch, der dafür sorgt, dass Molly einmal Charlies Kräfte bekommt. So weit scheint unsere Gesellschaft noch nicht zu sein. Oder gibt es einen Spruch, von dem wir nichts wissen Draco?“, bemerkte Harry

Der Zaubereiminister schüttelte den Kopf und antwortete:

„Nein, es gibt schon einige Sprüche von denen die Zaubererbevolkerung nichts weiß, aber nichts derartiges.“

Lilly legte die Stirn in Falten, plötzlich stand sie behände auf und holte einen Block und einen Stift.

„Wenn es keinen gibt, dann schreiben wir eben einen.“

Zweifelnd blickte Hermine sie an und fragte:

„Und du meinst, dass das funktioniert?“

Lächelnd blickte Lilly sie an.

„Besondere Familie, besondere Maßnahmen.“

Da meldete sich Blaise zu Wort:

„Also, ich finde, dass ist ein guter Kompromiss für die Beiden. Hoffen wir nur, dass die Beiden auch mitspielen.“

Zustimmend nickend blickten seine Freunde ihn an, während Lilly intensiv an dem neuen Zauberspruch arbeitete.

„Langsam habe ich die Schnauze voll von euch. Es reicht! Ihr Beide seid nicht besser als euer Vater mit seinen Freunden damals! Es ist noch nicht genug, dass ihr euch gegenseitig gefährdet. NEIN, jetzt müsst ihr auch noch eure Mitschüler in Gefahr bringen!“

Mit gesenkten Köpfen standen Molly und Charlie im Gang, Professor Snape hatte sich wie eine übergroße Fledermaus vor den Beiden aufgebaut und hielt noch immer seine Strafpredigt.

Ja, richtig gelesen, Professor Snape. Der Schwarzhaarige mit der Hakennase lehrte immer noch, oder eher wieder, an Hogwarts.

Nach dem Kriegsende von vor zwölf Jahren hatte er sich für den Mord an Professor Dumbledore selbst angezeigt und wurde verurteilt. Zum Erstaunen Aller hatte jedoch Lilly für ihn ausgesagt und verkündet, dass sie Voldemort nur mit seiner Hilfe besiegen konnte. So kam es, dass Severus Snape nach fünf Jahren Askaban unter strenger Beobachtung wieder an Hogwarts unterrichten durfte.

Charlie dachte gerade darüber nach, ob Snapes Triade jemals enden würde als sich Professor McGonagall ihnen näherte. Professor Snape hielt inne und blickte die Rektorin fragend an.

„Tut mir leid, dass ich dich unterbrechen muss Severus. Aber soeben erreichte mich ein Brief von Ronald und Lilly bezüglich ihrer Zwillinge.“

Mit diesen Worten blickten die beiden Professoren auf die so ungleichen Zwillinge. Diese blickten erst sich, dann die Professoren verwundert an.

Was wollten ihre Eltern?

„Geht und packt eure Sachen. Eure Eltern holen euch für zwei Tage nach hause.“

Fast schon geschockt blickten die Zwillinge Professor McGonagall nun an.

Ihre Eltern holten sie mitten in der Woche, mitten im Schuljahr für zwei Tage nach Hause?

Was sollte das?

War ihrer Mutter oder dem Baby etwas zugestoßen?

Oder sogar Ian?

Und warum hatten ihre Eltern der Rektorin geschrieben und nicht ihnen persönlich?

Ärgerlich wurden sie nun von Professor McGonagall angesehen.

„Worauf wartet ihr noch? Geht und packt eure Sachen.“

Immer noch übers höchste verwundert gingen Charlie und Molly in den Gemeinschaftsraum. Nicht ahnend, dass ihre Eltern und deren Freunde gestern Abend einen neuen Versöhnungsplan geschmiedet hatten.

*Ja, liebe Leser. Kurz und knapp, aber das Wichtigste ist drin. Mum und Dad haben wirklich einen neuen Plan ausgeheckt... Ob und wie er funktionieren wird? Das bleibt abzuwarten. Mehr dazu gibt es wohl im nächsten Kapitel. Bis dahin: Alles Gute.
Euer Charlie*

